



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neugkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Parallelepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 290.

Leipzig, Dienstag den 15. Dezember 1914.

81. Jahrgang.

## Neue deutsche Bilderbogen für Jung und Alt

(Z)

Soeben  
erschienen:

Bogen 1:  
Weihnachten 1914

Noch hinreichend  
Zeit zur Beilage  
für die  
Weihnachts-  
Feldpostbriefe

Sofort nach Weih-  
nachten erscheinen  
die Bogen  
2, 3, 4, 5, 6

**Neue deutsche Bilderbogen**  
für Jung und Alt

Weihnachten 1914  
gezeichnet von Eduard Klemm

Die Freudenreich wird der Weihnachtseinstimmung in diesem Jahr nicht kommen, er jeg den großen Schafspiel an, bei Gott und Gott gesammelt, und jeg in Einer viel bessern Weise, als je eine Zeit getroffen.

Mit diesen Briefchen sind wieder zu Seine, Vater, Mutter und Brüder, sie liegen in Schichten und Scherenspielen, kein hässlichen Ring gegensteht; die kleinen Se einen Wall von Erz, ein Deutscher am anderen, Sein armen Herz und lieben Frieden herüber.

Die schoben den Wall in Schlesienland, daß er die Grämer weisse: Nun geben nur Christmags, Gott in Gott, wie kost die Eltern nur Weise, wie kost am grünen Tannenbaum, verlieben die Löher und bald im Traum, dann die Kinder im Seir.

Sie Vater, Bruder und freuen Kamisch, uns steht im Weinen und Weinen stande selber, gräme Schleicher, wir uns auf ein seinem Dorf, und sehr versteckt Leidwohn willow zu hängen im Scher regläde, soll Tod aus Wunden fassen.

Schäfer werkt der Wind ihm auch Bläfft vom Schlingergarten, der Weihnaudensamme vor eichem Jahr: Jam wir den Liebesgarten, frane Bläfft, Bläfft, Kanal aus und gräne Welle, warum Slass, die jeder fall und haben.

Ob einer Schäfer noch je läuft, ob's eng in eure Wiesen — die ganze Grämer legt barum, und alle unter Bäumen, die Grämer liegt es garre dort, die soll mir euren ersten Bier ein neues Deutschtum fassen.

Ein neuer heiliger Dassland, von alten beschädigten Einen — als Brüder geht mir Gott in Gott, und schenken es aufs Tiere: Wer schenkt uns aber Freude ihres? Ein Reich, ein Volk, ein Gott, und Tiere gilt um Tiere.

Karl Weichmeister

Bestellzettelbogen

Rudi Weichmeisters Kunstdruck in Berlin

Preis 10 Pf.

Verkleinerte  
Wiedergabe  
Originalgröße  
36 1/2 cm zu 45 cm.

Berücksichtigen  
Sie bitte stets  
Werckmeisters  
Deutsche  
Wandsprüche

Deutsche Wand-  
sprüche  
bisher erschienen  
Nr. 1-18

Neue deutsche  
Bilderbogen  
100 Exemplare bar  
M. 5.- auch gem.

20 Exemplare bar  
M. 1.20 portofrei

Beachten Sie bitte die Bestellzettel

Werckmeisters Kunstdruck: Berlin W. 8. Kronenstraße 58